

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 79.

Sonntag den 4. April.

1858.

Die nächste Nummer des Tageblatts erscheint Dienstag den 6. April.

## Chronik der Stadt Halle.

### Stadt-Sing-Chor.

Auch diesmal verfehle ich nicht, auf den am 1. Ostertag nach dem Frühgottesdienste beginnenden Umgang des Stadt-Singchors aufmerksam zu machen, indem ich zugleich für das bei den früheren Umgängen in so hohem Maaße bethätigte Wohlwollen meinen innigsten Dank ausspreche. Ich glaube auch jetzt für dieses schöne Institut eine kräftige Theilnahme des Publikums um so zuversichtlicher hoffen zu dürfen, da die Choristen stets ihren Pflichten mit treuem Fleiße obgelegen und den Hauptzweck des Instituts, die Erbauung und Erhebung der Zuhörer durch den Gesang vor den Häusern, wie besonders in den Kirchen, zu befördern eifrig bestrebt gewesen sind. Daß ich, wie früher, wieder einige der älteren mit der Einsammlung der freundlichen Gaben beauftragt, glaube ich wiederholt erwähnen zu müssen, da trotzdem immer noch Verwechslungen mit der gleichzeitig einsammelnden **Currende** stattgefunden haben, welche bei dem Umgang **nicht, wie das Stadt-Singchor, singt**, und diesem daher meistens **zuvorkommt**.

**Sapler**, Director des Stadt-Singchors.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Die nachstehende Bekanntmachung:

Bei dem bevorstehenden Umzugs-Termine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Diensthoten, Gewerbegehülfsen u., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Wicewirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 6, zu melden.
- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Aftersmiethen, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschäften, welche Gehülfsen, Lehrlinge, Hausofficianten oder Diensthoten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschriftsmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erfordern, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Diensthote u. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsangehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehemanne angemeldet werden.



- 5) Neugeborne Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Vermerke: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
- 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermiether, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
- 7) Alle An- und Abmeldungen geschehen in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, und muß
- 8) jede An- und Abmeldung enthalten: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen; das Geburtsjahr und Tag; Religion; Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß; Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer. Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 S. für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.
- 9) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 *Rth.* oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.

Halle, den 15. September 1855.

Der Königliche Polizei-Director.

wird hierdurch zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht. Halle, den 15. März 1858.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

#### **Nothwendiger Verkauf**

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Die dem Tischlermeister Friedrich Wilhelm Preller hier gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle, Band 39 unter Nr. 1415 eingetragenen Grundstücke, als:

- 1) ein auf dem Ober-Petersberge belegenes Haus, Höfchen und Gärtchen,
- 2) ein dazu gehöriges Stück Garten von 14 Fuß Länge ( $4\frac{1}{2}$  Quadrat-Ruthe enthaltend)

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

2412 *Rth.* 15 *Sgr.* — 3,

sollen am

**5. Mai 1858 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Freund meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche bei dem Gerichte zu melden.

#### **Nothwendiger Verkauf**

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. Erste Abtheilung.

Das dem Kaufmann Albert Gittermann gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 5. unter Nr. 182 eingetragene Grundstück:

Ein in der großen Steinstraße belegenes Haus nebst Seiten und Hintergebäuden auch Hof (neuere Polizeinum. er 73)

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

9556 *Thlr.* 17 *Sgr.* 6 *Pf.*,

soll am

**9. Juni 1858 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

#### **Verkauf**

**von Eichen-Spiegelrinde.**

Die muthmaßlich in der Obersförsterei Schkeuditz in diesem Frühjahr zu gewinnende Eichen-Spiegelrinde zum Betrage von circa

16 Klaftern aus dem Unterforste Dölauer Haide, und

15 „ aus dem Unterf. Burgliebenau sollen in einzelnen Loosen

**am Dienstag den 20. April c. Vormit. 11 Uhr**

auf dem hiesigen Rathskeller öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die desfalligen Verkaufs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Schkeuditz, den 22. März 1858.

**Der Obersförster**  
Rehfeldt.

**Wiesenverpachtung.**

**Montag den 19. April 1858 Vormittags 10 Uhr**

sollen in dem Schaf'schen Gasthose zu Böllnig nachstehende forstfiskalische, im Unterforste Burg-Liebenau gelegene Wiesen öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden:

- 1) Die **Keiligen- oder Dürre Wiese** von 7 Morgen, auf die 6 Jahre vom 1. Januar 1858 bis ult. 1863;
- 2) die **Vogelstangen-Wiese** von 135 □ R. auf die 4 Jahre vom 1. April 1858 bis ult. März 1862;
- 3) die **Schaafs-Wiese** von 4 Morg. auf 1 Jahr;
- 4) die **Osterwiese** von 47 Morgen 80 □ R., parzellenweise auf 1 Jahr;
- 5) die **Gielets-Ginnehmertwiese** von 5 Morgen 126 □ R. auf 1 Jahr.

Schwendig, den 24. März 1858.

Der Oberförster  
Rehfeldt.

**Wiesen-Verpachtung.**

**Donnerstag den 22 April cr. Vormittags 10 Uhr**

sollen in dem Matsch'schen Gasthose zu Böllberg nachstehende forstfiskalische Wiesen auf die 6 Jahre vom 1. Mai 1858 bis ult. April 1864 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden:

- 1) die Wiese auf dem Trothaer Werder von 12 Morgen 106 □ R.;
- 2) die Wiese auf der Rabeninsel von 2 Morgen.

Schwendig, den 27. März 1858.

Der Oberförster  
Rehfeldt

**Verpachtung**

**des Maulbeerlaubes in der Dölauer Haide. Dienstag den 27. April cr. Vormittags 10 Uhr**

soll in der Militärschenke in der Dölauer Haide die Nutzung des Laubes von der Maulbeerplantage bei Nietleben öffentlich an den Meistbietenden für das Jahr 1858 verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die desfalligen Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Schwendig, den 27. März 1858.

Der Oberförster  
Rehfeldt.

**Schulsache.**

Kinder, welche von Ostern c. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, sind den 6. und 7. April c. in den Vormittagsstunden bei Unterzeichnetem anzumelden. Die Beibringung eines Geburts- und Taufscheines für die erst schulpflichtig gewordenen, sowie eines Entlassungsscheines für die aus andern Schulen aufzunehmenden Kinder ist unerlässlich. **Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.**

Halle, den 1. April 1858.

Scharlach, Schuldirector.

Diejenigen Kinder, welche von Ostern ab die Domschule besuchen sollen, sind den 6. April in den Vormittagsstunden bei dem ersten Lehrer und Custos Herrn **Fischer** anzumelden.

Halle, den 1. April 1858.

Das Presbyterium.

Der Sommer-Cursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am 13. April. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 10., 11. und 12. d. M. bereit.

Emma Hochhammer.

**Seht Bayerischen Malzzucker** in Platten und Bonbons, auch Himbeerbombons, à **fl. 10 Sgr.**, empfing wieder **Carl Brodforb.**

Beste **Türkische Pflaumen**, groß und süß, à **fl. 3 Sgr.**, für 1 **Rthl.** 10 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> **fl.**;

schönste **Böhmische Pflaumen**, fleischig und süß, à **fl. 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.**, für 1 **Rthl.** 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> **fl.**;

**Türkisches Pflaumen-Mus**, etwas Vorzügliches, süß, stark und haltbar, à **fl. 3 Sgr.**, für 1 **Rthl.** 11 **fl.**;

**Astrachan-Zucker-Schoten-Erbfen**, à **fl. 1 Rthl.**, bei **Carl Brodforb.**

Frische **Münchener Schmelzbutter** in großen und kleinen Kübeln, auch ausgewogen billigst; frische **sächsische Salzbuter** in ganzen Kübeln und ausgewogen 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 9 **Sgr.**; feinstes **Ungersches Schweine-Schmalz**, ganz frisch und schönschmeckend, à **fl. 8 Sgr.**, für 1 **Rthl.** 4 **fl.**, empfiehlt **Carl Brodforb.**

Die besten bairischen **Malzbombons** von bekaunter Güte gegen Husten empfiehlt, sowie **Pflaumen**, groß und süß, à **fl. 2 Sgr.** 8 **S.**

**C. L. Helm.**

Feinste **Cocusseife**, à **fl. 7 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>** und 8 **Sgr.**, bestes **Haaröl**, **China-** und **Rosenpomade** empfiehlt **C. L. Helm**, Steinstraße.

**Eine Parthie Sonnenschirme und Marquisen in Taffet und Atlas im Preise von 15 Sgr. bis 1½ Thlr. liegen bei mir von heute ab zum Verkauf.**

**Friedr. Ernst Spiess, Leipziger Straße, alte Post.**

**Strickgarne** jeder Art in blau, weiß und bunten Farben, sowie das beste sechsdräthige **Stre-madura-Strickgarn** in richtiger 1/2 A. Packung von Max Hauschild empfiehlt namentlich Wiederverkäufern zu den neuesten Fabrikpreisen

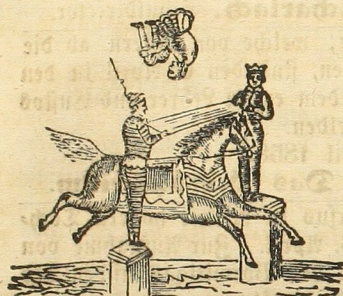
**Robert Cohn, große Ulrichsstraße Nr. 5.**

## Großer gedeckter Circus

des

**Friedrich Hüttemann**

auf dem Frankensplatz in Halle.



**Montag den 5. April** (2. Osterfeiertag) Erste große Vorstellung in der höhern Reikunst, Gymnastik und besonders Pferdedressur.

Preise der Plätze: Sperrsiß 15 Sgr., 1. Platz 10 Sgr., 2. Platz 6 Sgr., 3. Platz (Gallerie) 3 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung ihrer Eltern zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.

Kasseneröffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die

Anschlagzettel und die Programms.

**Fr. Hüttemann.**

**Am Dienstag, den 6. April, findet die zweite Vorstellung statt.**

### Restaurations-Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir während der Dauer der Vorstellung im Circus des Herrn Director **Fr. Hüttemann** die Restauration übernommen haben.

Für kalte und warme Getränke als auch kalte Speisen wird bestens gesorgt und empfehlen sich ganz ergebenst

**Hartmann u. Fischer.**

**Dienstag den 6. April 1858**

### Vocal- und Instrumental-Concert

des **Handwerker-Bildungs-Vereins**

im Saale der „Weintraube.“

**Anfang Abends 7 Uhr.**

Billets sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Kluge**, gr. Ulrichs- und Steinstraßen-Ecke, so wie in den Abendstunden im **Vereinslocal**.

Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen.

**Der Vorstand.**

3ten Feiertag früh 8 Uhr **Speckkuchen** auf dem „Kühlenbrunnen.“

**H. Koch.**

### Hôtel zum Thüringer Bahnhof.

Um meinen geehrten Gästen den Genuß eines vorzüglichen Biers zu erleichtern, werden Marken 12 Stück für 15 Sgr., außer den Concerten gültig, von heute ab verabsolgt und der große Saal zu diesem Behufe täglich geöffnet sein. Von hier und dem Neben-Lokal sind alle Züge bequem zu übersehen

**Seitzelmann.**

### Thalia.

**Montag den 5. April e. Abends 8 Uhr.**

#### Casino-Gesellschaft.

Den 6. April 6½ Uhr Soirée im Bürgergarten. Karten sind abzuholen gr. Brauhausgasse Nr. 30 u. Gerbergasse Nr. 16.

Den 2ten Feiertag 4 Uhr ladet zum Tanzergnügen und freier Nacht ein

**Gebhardt** im Aposlogarten.

#### Cremitage.

Zum 2ten Osterfeiertag Tanzmusik und freie Nacht bei

**D. Panse.**

**Passendorf.** Zu den Osterfeiertagen Ballmusik bei

**Herzberg.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)